

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Mehrwertstadt
Frau Rötsch
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**Drucksache 1329/20; Anfrage nach § 9 Abs.2 GeschO; Werbekarten Erfurt – Deine Journal-Nr.:
Stadt; öffentlich;**

Sehr geehrte Frau Rötsch,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wer zeichnet sich für den Inhalt verantwortlich?

Ideengeber war das Garten- und Friedhofsamt, Teilprojekt „Grün in der Stadt“. Umgesetzt wurde das Layout von der Pressestelle.

2. Welche Kosten entstanden (Layout, Druck etc.)?

Die 640 Postkarten (4 Motive à 160 Stück) wurden intern hergestellt. Die Gestaltung erfolgte in der Pressestelle, der Druck in der Vervielfältigungsstelle des Rathauses. Als Materialkosten stehen 14,34 EUR zu Buche (1 A4-Blatt Farbausdruck doppelseitig auf Karton kostet 0,0896 EUR, bedruckt wurden 160 A4-Blätter).

3. Welche inhaltliche Botschaft soll mit den Karten zum Ausdruck gebracht werden?

Das im Garten- und Friedhofsamt angesiedelte Projekt „Grün in der Stadt“ bringt mit verschiedenen Einzelprojekten mehr Grün in die Landeshauptstadt und erhöht damit die Aufenthaltsqualität für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Besucherinnen und Besucher, wertet das Stadtklima auf und schafft Lebensräume für Insekten. Eines dieser Einzelprojekte war das Aufstellen von 15 begrünten Bänken im Innenstadtbereich.

Die Karten begleiteten die Aufstellung und Bepflanzung des letzten Sitzbeetes. Das Erfurter Traditionsunternehmen Kakteen Haage hatte bereits zuvor den Wunsch geäußert, ein Beet mit Kakteen und Sukkulente in der Stadt anzulegen. Mit dem letzten Sitzbeet sollte dieser Wunsch umgesetzt werden und die Aktion für mehr Grün in der Stadt einen würdigen und besonderen Abschluss erhalten.

Seite 1 von 2

Gleichzeitig sollte einer der letzten verbleibenden Erfurter Gartenbaubetriebe, die Erfurts Ruf als „Blumenstadt“ mitbegründeten, eine Plattform für ihre Arbeit erhalten.

Die Kakteen wurden vor Ort unter Begleitung der Presse gepflanzt. Aus Sicht der Projektverantwortlichen war es notwendig, die Nutzerinnen und Nutzer der bepflanzten Bänke zur Vorsicht aufzurufen, da die Kakteen durch ihre spitzen Stacheln Verletzungen hervorrufen können. Aus diesem Grund wurden am Sitzbeet selbst Hinweisschilder angebracht. Die Motive wurden begleitend auf Postkarten gedruckt und ausgelegt. Passantinnen und Passanten sollten zum Mitnehmen der Karten angeregt werden, um Aufmerksamkeit für das Projekt und das Bestreben der Stadtverwaltung zur Begrünung der Innenstadt zu generieren.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein